765303-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Neubau und Umbau Berufschulzentrum Ravensburg, Fachplanungsleistungen Objektplanung
OJ S 214/2026 04/11/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Ravensburg, Eigenbetrieb IKP
E-Mail: zv@rv.de
Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau und Umbau Berufschulzentrum Ravensburg, Fachplanungsleistungen Objektplanung
Beschreibung: Fachplanungsleistungen Objektplanung
Kennung des Verfahrens: 431a105b-f76f-43ea-8b61-2d7a0afa3fd9
Interne Kennung: 26-115-ZV-L646217-ARC-999-008
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: St.-Martinus-Straße 77
Stadt: Ravensburg
Postleitzahl: 88212
Land, Gliederung (NUTS): Ravensburg (DE148)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1) Beauftragung: Die Vergabestelle behält sich vor, die ausgeschriebenen Leistungen nicht vollumfänglich zu beauftragen. 2) Formale Ausschlusskriterien: - Fristgerechter Eingang des Teilnahmeantrags gem. § 57 Abs. 1, Nr. 1VgV, - Vollständigkeit des Teilnahmeantrages. 3) Rechtliche Ausschlusskriterien: - Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1, 2, 3 GWB vorliegen (Gründe im Zusammenhang mit einer strafrechtlichen Verurteilung), bzw. Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 GWB, - Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 4 GWB (Gründe im Zusammenhang mit Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben), bzw. Nachweis nach § 123 Abs. 4 S. 2 GWB, - Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB (Gründe im Zusammenhang

mit Insolvenz, Interessenskonflikten oder beruflichem Fehlverhalten), bzw. Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach §125 GWB, - Eigenerklärung, dass keine für den Auftrag relevante Abhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen vorliegt gem. §§ 6 Abs. 2, 46 Abs. 2 und § 73 Abs. 3 VgV. 4) Weitere Ausschlusskriterien: Weitere Ausschlusskriterien siehe unter "Eignungskriterien" (Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung bzw. wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit). 5) Bietergemeinschaften / Eignungsleihe / Unterauftragsvergabe: - Bietergemeinschaften geben eine gemeinsame Bewerbung ab. Geforderte Eigenerklärungen und/oder Nachweise sind für jedes Bietergemeinschaftsmitglied gesondert zu erklären und vorzulegen. Dazu sind die entsprechenden Seiten zu kopieren und kenntlich zu machen, von welchem Bietergemeinschaftsmitglied die/der Erklärung/Nachweis stammt. Ferner ist eine Erklärung zur Bewerber-/Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (siehe Bewerbungsunterlagen) abzugeben, in der auch der Vertreter der Bietergemeinschaft mit postalischer und elektronischer Adresse zu benennen ist.- Im Fall der Eignungsleihe oder beabsichtigter Unterauftragsvergabe sind geforderte Eigenerklärungen "Verpflichtungsklärung zur Eignungsleihe" und/oder Nachweise von dem Eignungsverleiher/Unterauftragnehmer vorzulegen. Der AG behält sich vor, einen Nachweis der Verfügbarkeit im Auftragsfall vor Auftragserteilung zu fordern. Auf §§ 43, 47 VgV wird verwiesen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: Darüber hinaus gelten sämtliche in den Vergabeunterlagen genannten Ausschlussgründe, insbesondere die gesetzlichen Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Neubau und Umbau Berufschulzentrum Ravensburg, Fachplanungsleistungen Objektplanung
Beschreibung: Beabsichtigt ist die Beauftragung von: Planungsleistungen im Leistungsbild Objektplanung gemäß § 33 HOAI in Verbindung mit Aufgabenbeschreibung (201-LRARV_Aufgabenbeschreibung) und Leistungsbeschreibung (210LRARV_ARC-Honorarformblatt_BA1 und 211-LRARV_ARC-Honorarformblatt_BA2)
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: St.-Martinus-Straße 77
Stadt: Ravensburg
Postleitzahl: 88212
Land, Gliederung (NUTS): Ravensburg (DE148)
Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: St.-Martinus-Straße 77
Stadt: Ravensburg
Postleitzahl: 88212
Land, Gliederung (NUTS): Ravensburg (DE148)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 12/04/2027
Enddatum der Laufzeit: 02/09/2031

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderung ist Vorlage von mindestens einer Referenz je Referenzkategorie, die die nachfolgend genannten Mindestanforderungen erfüllt. Referenzen, die alle drei Referenzkategorien erfüllen, können mehrfach als Referenz aufgeführt werden. Beachten Sie: Referenzen von Tochterunternehmen des Bieters oder von Unternehmen, die dem gleichen Konzern wie der Bieter angehören, können nur gewertet

werden, wenn die Tochterunternehmen bzw. konzernangehörigen Unternehmen im Wege der Eignungsleihe als Nachunternehmer benannt werden und auch die Voraussetzungen für eine Eignungsleihe vorliegen (Bitte hierzu Anlage 3 und Anlage 4 des Teilnahmeantrags ausgefüllt beifügen). Referenzkategorie 1: Erweiterung bestehender Schulbau; Inbetriebnahme ist zum Zeitpunkt der Bekanntmachung abgeschlossen und liegt nicht länger als Dezember 2018 zurück; Leistungsphase 2 - 8 wurden durch den/ die Bieter selbst erbracht; Referenzprojekt mind. Honorarzone III gem. § 35 HOAI eingeordnet; AHK KG 300 - 400 DIN 276 ≥ 15 Mio. € netto, Anteil KG 400 mind. 30%; Öffentlicher Auftraggeber gem. § 99 Nr. 1 - Nr. 3 GWB; Bei der Maßnahme handelt es sich um ein zertifiziertes Gebäude DGNB/ BNB/ LNB oder gleichwertig (Nachweis beigefügt); Angabe, ob und nach welchen Vorschriften das Projekt mit öffentlichen Mitteln gefördert wurde; Angabe des Fördermittelgebers; Angabe Projektbeschreibung (Projektbeschreibung in Wort und Bild beifügen); Zeitpunkt Inbetriebnahme des Referenzprojektes/ Übergabe an die Nutzung; Gesamtkosten des Referenzprojektes (KG 300 - 400) Referenzkategorie 2: Neubaumaßnahme Ausführung vorwiegend Holzbau Inbetriebnahme ist zum Zeitpunkt der Bekanntmachung abgeschlossen und liegt nicht länger als Dezember 2018 zurück; Leistungsphase 2 - 8 wurden durch den/ die Bieter selbst erbracht; Referenzprojekt mind. Honorarzone III gem. § 35 HOAI eingeordnet; AHK KG 300 - 400 DIN 276 ≥ 10 Mio. € netto, Anteil KG 400 mind. 30%; Öffentlicher Auftraggeber gem. § 99 Nr. 1 - Nr. 3 GWB; Bei der Maßnahme handelt es sich um ein zertifiziertes Gebäude DGNB/ BNB/ LNB oder gleichwertig (Nachweis beigefügt); Angabe, ob und nach welchen Vorschriften das Projekt mit öffentlichen Mitteln gefördert wurde; Angabe des Fördermittelgebers; Angabe Projektbeschreibung (Projektbeschreibung in Wort und Bild beifügen); Zeitpunkt Inbetriebnahme des Referenzprojektes/ Übergabe an die Nutzung; Gesamtkosten des Referenzprojektes (KG 300 - 400) Referenzkategorie 3: Funktionale Ausschreibung für Gebäude Inbetriebnahme ist zum Zeitpunkt der Bekanntmachung abgeschlossen und liegt nicht länger als Dezember 2018 zurück; Leistungsphase 2 - 8 wurden durch den/ die Bieter selbst erbracht; Referenzprojekt mind. Honorarzone III gem. § 35 HOAI eingeordnet; AHK KG 300 - 400 DIN 276 ≥ 5 Mio. € netto, Anteil KG 400 mind. 30%; Angabe zum Auftraggeber; Bei der Maßnahme handelt es sich um mind. um ein KfW 40 Effizienzgebäude oder gleichwertig; Angabe, ob und nach welchen Vorschriften das Projekt mit öffentlichen Mitteln gefördert wurde; Angabe des Fördermittelgebers; Angabe Projektbeschreibung (Projektbeschreibung in Wort und Bild beifügen); Zeitpunkt Inbetriebnahme des Referenzprojektes/ Übergabe an die Nutzung; Gesamtkosten des Referenzprojektes (KG 300 - 400) Hinweis: Im Falle einer Bewerbergemeinschaft dürfen die eingereichten Referenzprojekte beliebig von den verschiedenen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft eingereicht werden. Dabei muss erkennbar sein, von welchem Unternehmen das Referenzprojekt erbracht wurde. Bewertungskriterien: Überschreitet die Anzahl geeigneter Bewerber die Anzahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden soll, wird eine differenzierte Eignungsprüfung vorgenommen, um den Bewerberkreis zu reduzieren. Die Auswahl der Bewerber erfolgt anhand der den Vergabeunterlagen beigefügten Bewertungsmatrix (Dokument: 105-LRARV Bewertungsmatrix -Stufe 1); nach dieser wird eine Rangfolge gebildet und die maximal fünf Erstplatzierten in dieser Rangliste werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Führt eine Punktgleichheit zwischen Unternehmen dazu, dass mehr als 5 Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert werden müssten, entscheidet das Los darüber, welche der punktgleichen Unternehmen nicht zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Das Los wird dabei gezogen unter den Unternehmen, die punktgleich hinter den vier bestplatzierten Unternehmen auf der Rangliste liegen. Liegen mehr als fünf Unternehmen punktgleich auf Platz 1 der Rangliste, wird unter diesen das Los gezogen und die weiteren auf Platz 2 oder schlechter platzierten Unternehmen werden nicht zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Name der Bewerberin oder des Bewerbers sowie Name und berufliche Qualifikation der vorgesehenen Projektleiterin oder des vorgesehenen Projektleiters. Im Falle einer Arbeitsgemeinschaft Angabe des bevollmächtigten Vertreters. Erklärung, ob und auf welche Art wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen bestehen. Erklärung, ob Ausschlussgründe nach § 123 oder § 124 GWB vorliegen. Hinweis: Maßnahmen der Bewerberin oder des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB sind als gesonderte Erklärung mit der Bewerbung einzureichen. Bewerber haben die Personen zu benennen, die im Auftragsfall als Projektleitung, Stellvertretende Projektleitung, Projektbearbeitende Mitarbeiter tätig werden sollen. Die als Projektleitung und stellvertretende Projektleitung (m/w/d) benannten Personen müssen über eine abgeschlossene Fachausbildung als Architekt/ Ingenieur vergleichbar (Dipl.-Ing., Dipl.-Ing. FH, Master Eng. /Science) und eine Berufspraxis von mindestens fünf Jahren verfügen. Dies ist durch Vorlage eines beruflichen Lebenslaufs zu belegen. Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der Europäischen Union, eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder eines Staates, dem gegenüber die Mitgliedstaaten der Europäischen Union vertragsrechtlich zur Gleichbehandlung seiner Staatsangehörigen hinsichtlich der Anerkennung von Berufsqualifikationen verpflichtet sind, sind zugelassen, wenn sie nach dem Recht des Landes Baden-Württemberg berechtigt sind, die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden.
Bewertungskriterien: Überschreitet die Anzahl geeigneter Bewerber die Anzahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden soll, wird eine differenzierte Eignungsprüfung vorgenommen, um den Bewerberkreis zu reduzieren. Die Auswahl der Bewerber erfolgt anhand der den Vergabeunterlagen beigefügten Bewertungsmatrix (Dokument: 105-LRARV Bewertungsmatrix -Stufe 1); nach dieser wird eine Rangfolge gebildet und die maximal fünf Erstplatzierten in dieser Rangliste werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Führt eine Punktgleichheit zwischen Unternehmen dazu, dass mehr als 5 Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert werden müssten, entscheidet das Los darüber, welche der punktgleichen Unternehmen nicht zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Das Los wird dabei gezogen unter den Unternehmen, die punktgleich hinter den vier bestplatzierten Unternehmen auf der Rangliste liegen. Liegen mehr als fünf Unternehmen punktgleich auf Platz 1 der Rangliste, wird unter diesen das Los gezogen und die weiteren auf Platz 2 oder schlechter platzierten Unternehmen werden nicht zur Angebotsabgabe aufgefordert.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten (Mindestanforderung durchschnittlich 5 Mitarbeitende) für die angebotene Leistung in den letzten drei Geschäftsjahren. Die Auswahl der Bewerber erfolgt anhand der den Vergabeunterlagen beigefügten Bewertungsmatrix (Dokument: 105-LRARV Bewertungsmatrix -Stufe 1)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung und Nachweis, dass eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von 5 Mio. EUR pro Versicherungsfall für Personenschäden und Vermögensschäden und sonstige Schäden vorliegt beziehungsweise vor Vertragsschluss besteht. Die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr beträgt mindestens das Zweifache der Deckungssumme. Als Nachweis ist eine Erklärung des Versicherers über das Vorliegen eines entsprechenden Versicherungsschutzes vorzulegen, die bei Ablauf der Frist zur Einreichung des Teilnahmeantrags höchstens ein Jahr alt sein darf. Als gleichwertiger Nachweis wird eine Erklärung des Versicherers anerkannt, im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abzuschließen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe des Auftragsanteils für den möglicherweise Unteraufträge erteilt werden. Erklärung über die Gewährleistung des Datenaustauschs gemäß Teilnahmeantrag.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe der durchschnittlichen Jahresumsätze bezogen auf die angebotene Leistung. Mindestumsatz im Durchschnitt der Geschäftsjahre 2025, 2024 und 2023 (bzw. bei unterjährigem Abschluss des Geschäftsjahrs: Durchschnitt der vorletzten, vorvorletzen und vorvorvorletzten Geschäftsjahre): 2.000.000 EUR (Mindestanforderung). Die Umsätze der Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft werden kumuliert berücksichtigt. Beruft sich ein Bewerber zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten anderer Unternehmen, müssen jene Unternehmen gemäß Anlage 5 zum Teilnahmeantrag erklären, im Auftragsfall gemeinsam mit dem Bewerber für die Auftragsausführung zu haften (§ 47 Abs. 3 VgV). Die Auswahl der Bewerber erfolgt anhand der den Vergabeunterlagen beigefügten Bewertungsmatrix (Dokument: 105-LRARV Bewertungsmatrix -Stufe 1)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Ein Handelsregisterauszug oder Nachweis eines vergleichbaren Registers (nicht älter als 3 Monate) ist dem Teilnahmeantrag beizulegen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Ein Handelsregisterauszug oder Nachweis eines vergleichbaren Registers (nicht älter als 3 Monate) ist dem Teilnahmeantrag beizulegen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:
Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Informationen zum Projektteam
Beschreibung: Informationen zum Projektteam
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 20
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung des für die Auftragserfüllung vorgesehenen Personals
Beschreibung: Qualifikation und Erfahrung des für die Auftragserfüllung vorgesehenen Personals
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 20
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Projekteinschätzung und Beschreibung der Herangehensweise an die Projektabwicklung
Beschreibung: Projekteinschätzung und Beschreibung der Herangehensweise an die ojektabwicklung
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 30
Kriterium:
Art: Kosten
Bezeichnung: Honorarangebot Preis
Beschreibung: Honorarangebot Preis
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-1a182b0d33f-3c1d3670eee42832

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Zulässig
Adresse für die Einreichung: https://www.vergabe24.de/
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/12/2026 08:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: -
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken
Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung
Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. — soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind — bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 1 bis 3GWB).Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160Abs. 3, Satz 1, Nr. 4 GWB).
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Ravensburg, Eigenbetrieb IKP

8. Organisationen

8.1. ORG-7001
Offizielle Bezeichnung: Landkreis Ravensburg, Eigenbetrieb IKP
Registrierungsnummer: 08436-A1806-85
Postanschrift: Am Engelberg 33b
Stadt: Wangen im Allgäu
Postleitzahl: 88239
Land, Gliederung (NUTS): Ravensburg (DE148)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle
E-Mail: zv@rv.de
Telefon: +49 751-852514
Fax: +49 751-85772505
Internetadresse: https://www.rv.de
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Registrierungsnummer: 08-A9866-40
Postanschrift: Kapellenstraße 17

Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76131
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0930dd3c-0d2d-4b26-a042-0b50e61b7c4e - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/11/2026 12:57:44 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 765303-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 214/2026
Datum der Veröffentlichung: 04/11/2026